

	<p>Objekt: Teekanne mit Darstellungen der Porta Nigra von der Stadtseite und von der Landseite</p> <p>Museum: Stadtmuseum Simeonstift Trier Simeonstraße 60 54290 Trier 0651-7181459 stadtmuseum@trier.de</p> <p>Sammlung: Keramik, Stadtgeschichte</p> <p>Inventarnummer: VIII 0817</p>
--	--

Beschreibung

Die zylindrische Teekanne mit schräg eingezogenem, zweifach profiliertem Hals und flachem Deckel mit spitzovalem Knauf zeigt auf apricotfarbenem Fond polychrome Darstellungen der Porta Nigra von der Stadtseite und von der Landseite. Außer Johann Baptist Walrand ist mit Christoph Hawich noch ein weiterer Maler der Porzellanmanufaktur Trier namentlich bekannt. Von 1816 bis zur Schließung 1821 hatte er die Position als Vorsteher der Malereiabteilung bei der Porzellanmanufaktur inne. Signieren durfte Hawich seine Porzellanmalereien nicht, anhand eines Stilvergleichs mit späteren Werken – wie etwa seiner bekannten Lithografie-Mappe mit Ansichten der Stadt Trier – können ihm jedoch einige Porzellanmalereien zugeordnet werden. So hat er vermutlich auch diese Teekanne bemalt, die aus dem Besitz des Trierer Zeitungsverlegers Nikolaus Koch stammt. Beschriftet: "Marsthor von der Innerseite." bzw. "Marsthor von der Ausserseite."

Grunddaten

Material/Technik: Porzellan, bemalt und vergoldet
Maße: Höhe: 16,7 cm; Durchmesser: 11 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1809-1821
	wer	Trierer Porzellanmanufaktur
	wo	Trier

Schlagworte

- Ansichtenporzellan

- Teekanne
- Vergoldung